

Spannendes Schützenfest mit Entscheidung bis zum Sonntagabend

Nach 254 Schuss: Klaus Schäper regiert die Siedler

-sn- **MÜNSTER-GIEVENBECK.** Banges Warten an der Vogelstange: Am späten Sonntagabend fragten sich die Mitglieder der Siedlergemeinschaft Gievenbeck, ob der Adler wohl noch fallen würde. Immerhin warteten sie und die Gäste bereits auf die Proklamation, und die neue Majestät war bei Temperaturen über 30 Grad noch gar nicht ermittelt.

Da kam einer, der bewiesenermaßen treffsicher ist, nämlich der erste Vorsitzende Klaus Schäper, welcher den Vogel schließlich souverän mit dem insgesamt 254. Schuss von der Stange holen konnte. Schäper regiert die Siedler nach 2010 zum zweiten Mal. Damals hatte es übrigens noch 465 Schuss gebraucht.

Bereits am Samstag wurden nach zwei Jahren Corona-Zwangspause die ersten

Würdenträger der Siedler ermittelt. Das 40-jährige Bestehen der Jungschützen der Siedlergemeinschaft war Anlass genug, einen Jungschützenkaiser zu ermitteln.

Den begehrten Titel sicherte sich Alexander Gerwing. Er war der Jungschützenkönig im Jahr 2016 und der Keulenkönig von 2015. Mit dem 67. Schuss holte Gerwing den Holzvogel auf den Boden und ist damit Nachfolger von Dominik Peppenhorst.

Beim Preis- und Pokalschießen erwies sich erst zum zweiten Mal überhaupt eine Dame als am zielsichersten. Mit 64 Ringen gewann Victoria Whiley vor Klaus Schäper, der in diesem Wettbewerb auf den zweiten Platz kam, und Alexander Gerwing auf Platz drei mit jeweils 63 Ringen im Stechen. Der Damenpokal ging an Franziska Hakenes, und



Ehrendame Manuela Gerwing, Königin Silke Schäper, König Klaus Schäper und Ehrendame Magda Haase sind gut gelaunt. Foto: sn

die Juniorenkonkurrenz entschied Tilo Große Erdmann für sich. Am darauf folgenden Sommerfest im Festzelt nahmen laut Veranstalter mehr als 90 Gäste teil. Für fetzige Musik sorgte „DJ Honecker“.

Am Sonntagmorgen stand das Ausschießen des neuen Jungschützenkönigs auf dem Programm. Bei sehr reger Beteiligung war es am Ende Frank Schirmacher, der den erfolgreichen 144. Schuss setzte. Nach einem

gemeinsamen Mittagessen hieß es „Siedlerschützen angetreten“, um mit einem Festmarsch durch die geschmückte Siedlung das noch amtierenden Königspaar Dietmar und Ulrike Goldschmidt abzuholen.

Der traditionelle Fahnen-schlag für das scheidende Königspaar durfte ebenso nicht fehlen wie ein Stopp am Ehrenmal der Siedler, um dort der Verstorbenen und Vermissten beider Weltkriege zu gedenken, wobei Klaus Schäper in seiner Ansprache auch mahnende Worte hinsichtlich des Krieges in der Ukraine fand.

Wieder am Festplatz angekommen, ging es zum Wettbewerb an der Vogelstange. Als Königin erwählte Schäper seine Frau Silke Schäper, zu Ehrendamen ernannte er Magda Haase und Manuela Gerwing.